



Eine Initiative der Bundesärztekammer, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank.

In Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein und dem Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen.



Managementkurs für neue Versorgungs- und Kooperationsformen im Gesundheitswesen

128 Fortbildungspunkte
für Ärzte



Vorwort

Sie interessieren sich für unseren berufsbegleitenden Managementkurs an der health care akademie ...

... weil Sie sich Managementkenntnisse aneignen möchten, um Führungsaufgaben in neuen, innovativen Versorgungsstrukturen wahrzunehmen. In Zukunft werden verstärkt „Manager“ als Experten die Versorgung mit den Beteiligten zusammen organisieren.

... weil Sie wissen, dass Kooperationen im Gesundheitswesen immer wichtiger werden. Unter den Stichpunkten Zentren für Gesundheitsversorgung, Medizinische Versorgungszentren, Praxisnetze, Praxisverbünde, Integrierte Versorgung, Disease-Management-Programme, Hausarztverträge, Managed Care und nun auch durch das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz sowie das Wettbewerbsstärkungsgesetz erleben wir eine tiefgreifende Veränderung in Richtung moderner Kooperationen. Hierdurch verspricht man sich positive Effekte in mehrfacher Hinsicht. Vor allem bietet sich die Chance zu einer umfassenden Zusammenarbeit der Leistungsanbieter entlang der Versorgungskette zum Wohle der Patienten.

Die „health care akademie – Management für neue Versorgungs- und Kooperationsformen im Gesundheitswesen e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, das zur Planung, Organisation und Steuerung der Strukturen erforderliche Wissen in einem praxisorientierten Managementkurs mit wissenschaftlichem Bezug zu vermitteln. Absolventen der Akademie sollen gerüstet sein, wesentliche Managementaufgaben für moderne Kooperationsformen zu übernehmen.

Prof. Dr. Vlado Bicanski
Geschäftsführer der
health care akademie e.V.

Georg Heßbrügge
Deutsche Apotheker- und Ärztekammer

Prof. Dr. Günther E. Braun
Wissenschaftlicher Leiter der health care akademie e.V.

Bedeutung des Managements für neue Versorgungsstrukturen

Die Vernetzung der Leistungsträger ist seit langem ein erklärtes Ziel in der Gesundheitsökonomie. Unter Einbeziehung aller sektorbezogenen Leistungsträger weiterer Einrichtungen des Gesundheitswesens sollen die synergetischen Potentiale aller Beteiligten aktiviert werden. Im jüngsten Fokus für neuere Versorgungsformen stehen auch Zentren für Gesundheitsversorgung, Facharztzentren und Medizinische Versorgungszentren. Es geht auch darum, aus der Schnittstelle der ambulanten und stationären Versorgung eine Nahtstelle zu machen. Letztlich soll ein Management für solche neuen Kooperations- und Versorgungsformen ermöglicht werden. Dieses umschließt das Gründungsmanagement und das Management des laufenden Betriebs.

„Gesundheitsmanager“ werden deshalb vor allem mit der Konzeption und dem Aufbau neuer Versorgungsstrukturen befasst sein. Sie gestalten das Management solcher Versorgungsstrukturen. Am Management konkreter Behandlungsprozesse sind sie ebenso beteiligt, wie an der institutionenübergreifenden Kooperation von Ärzten, Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.



Profil des Managementkurses

4

Träger

Der Managementkurs an der health care akademie ist praxisorientiert mit wissenschaftlichem Bezug. Die Initiatoren der health care akademie, die Bundesärztekammer, die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Deutsche Apotheker- und Ärztebank gewährleisten eine Ausrichtung, die aktuelle Aspekte aufgreift.

Interdisziplinäre Kenntnisse

Die Planung, Implementierung und Steuerung innovativer Kooperationsstrukturen erfordert nicht nur Kenntnisse der Ökonomie von Gesundheitssystemen, der Betriebswirtschafts- und Managementlehre und der einschlägigen Rechtsnormen. Ebenso wichtig sind ein effizientes Selbst- und Zeitmanagement, aber auch eine adäquate Moderation und Führung von Gruppen.

Dozenten

Die Dozentinnen und Dozenten sind Persönlichkeiten aus dem Gesundheits- und Beratungswesen und/oder beschäftigen sich wissenschaftlich mit Fragen und Problemlösungen des Gesundheitswesens.

Persönliches Netzwerk

Für die Teilnehmer des Managementkurses besteht die Chance, untereinander und auch im Hinblick auf die Dozentinnen und Dozenten ein persönliches Netzwerk zu entwickeln.

Ziele des Managementkurses

5

Der berufsbegleitende Managementkurs bietet die Möglichkeit, in angemessener kurzer Zeit Managementkenntnisse zu erwerben und zu vertiefen. Die Teilnehmer werden mit den Anforderungen an Führungskräfte zum Management kooperierender Gesundheitsanbieter vertraut gemacht.

Auf der Grundlage der im Managementkurs erworbenen Kenntnisse können die Teilnehmer sich an Planung, Ausführung und operativer Begleitung innovativer Strukturen verantwortlich beteiligen. Sie können die Methode des Business Plans auf neue Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen übertragen und mitwirken, Strategien und Strukturen für neue Versorgungsformen zu entwickeln. Sie wissen um die Bedeutung der Kommunikation aller am Projekt Beteiligten. Dazu gehört auch, motivierend auf die einvernehmliche Zusammenarbeit der Teilnehmer hinzuwirken.

Kompetent und innovativ:

Absolventen des Managementkurses im Berufsalltag

Durch den Kurs erschließen sich für die Teilnehmer weitere und neue berufliche Einsatzmöglichkeiten. Absolventen der bisherigen Kursangebote sind in ganz unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern aktiv ...

... als verantwortliche Ärzte in neuen Kooperations- und Versorgungsformen im ambulanten und stationären Bereich

... als Vorstände und Berater in Kassen(zahn-)ärztlichen Vereinigungen und Kammern

... als Geschäftsführer einer KV-Consult

... als Geschäftsführer in weiteren Verbänden des Gesundheitswesens

... als freie Berater im Gesundheitswesen

... als Promotoren für neue Kooperations- und Versorgungsformen in Praxen, Versicherungen und weiteren Unternehmen des Gesundheitswesens.

Zielgruppen

6

Der Managementkurs an der health care akademie steht Bewerberinnen und Bewerbern aus allen Einrichtungen des Gesundheitswesens offen. Dazu zählen besonders:

- Arztpraxen, Krankenhäuser, Apotheken, Arzneimittelunternehmen und Unternehmen der Medikalprodukte und Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen
- Kassenärztliche Vereinigungen und Ärztekammern sowie Krankenversicherungen, Verbände, Netzwerke und Genossenschaften des Gesundheitswesens

Besonders erwarten wir Bewerbungen von

- Ärzten, Zahnärzten, Apothekern, Psychologen/Psychotherapeuten/Pädagogen
- Angehörigen anderer Heil- und Gesundheitsberufe
- Betriebs- und Volkswirten
- Juristen

und darüber hinaus von

- Mitarbeitern in Kassen(zahn-)ärztlichen Vereinigungen und Ärztekammern, Verbänden, Netzwerken und Genossenschaften sowie Krankenversicherungen
- Mitarbeitern der privatärztlichen Verrechnungsstellen

Kursinhalte und Stundenzahl

7

Modul 1	Konzepte für neue Versorgungsstrukturen	20 Std.
Modul 2	Gründungsmanagement und Gründungsplan (Business Plan) zur Festlegung von Leistungs- und Vergütungsbausteinen neuer Versorgungsstrukturen	16 Std.
Modul 3	Recht und Organisation neuer Versorgungsstrukturen	16 Std.
Modul 4	Externe Kooperationspartner	18 Std.
Modul 5	Konkrete Erstellung eines Gründungsplans für vernetzte Versorgungsstrukturen im Gruppenworkshop	16 Std.
Modul 6	Mitarbeiterführung, Selbst- und Zeitmanagement, Kommunikationstraining und Prozessmanagement bzw. Management von Wertschöpfungsketten im Gesundheitswesen	16 Std.
Modul 7	Laufendes Management und aktuelle Aspekte neuer Versorgungsformen	18 Std.
Präsenzzeiten insgesamt		120 Std. (à 45 Min.)

Alle Veranstaltungen finden am Wochenende statt, jeweils am Samstag und Sonntag. Jedes Modul wird schwerpunktmäßig an einem Wochenende angeboten, kann sich aber auch auf mehrere Wochenenden erstrecken. Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Teilnehmer mit entsprechenden Fernstudien-Einheiten beschäftigen. Als Service bieten wir diese Fernstudien-Einheiten zu einzelnen Modulen online über das Internet an. Dies ermöglicht den Teilnehmern, sich Lerninhalte zeitlich unabhängig anzueignen.



Modul 1**Konzepte für neue Versorgungsstrukturen**

- Mögliche Konzepte für moderne Kooperationen im Gesundheitssektor
 - Gesundheitsökonomische Betrachtung
- Positionen im Gesundheitssystem: Perspektiven KBV/KV und Krankenhausperspektive, insb. Verhältnis von Kollektiv- und Selektivverträgen und ihre Weiterentwicklung
- Best-Practice-Beispiele: Kennenlernen konkreter Strukturen aus der Praxis

Modul 2
**Gründungsmanagement und Gründungsplan (Business Plan)
zur Festlegung von Leistungs- und Vergütungsbausteinen neuer
Versorgungsstrukturen**

- Einführung in das Konzept des Gründungsplans (Business Plan) vernetzter Versorgungsformen
- Marketing als „Kernstück des Gründungsplans“
- Konkrete Darstellung und Entwicklung von Gründungsplänen – Anwendungsbeispiele im Gesundheitsbereich im Hinblick auf Leistung und Vergütung
- Einführung in das Konzept des Gründungsplans für ein MVZ mit Gebäudeimmobilie
- Gründungsplan und Planspiel im Rahmen des health care akademie-Bildungsangebotes – Konzept und Einführung in den praktischen Ablauf

Modul 3**Recht und Organisation neuer Versorgungsstrukturen**

- Ausgewählte moderne Kooperations- und Versorgungsformen wie Integrierte Versorgung, Medizinisches Versorgungszentrum, Ärztliches Versorgungszentrum, Facharztzentrum, Zentrum für Gesundheitsversorgung, Praxisnetze (Modellprojekte/Strukturverträge), DMPs, Hausarztzentrierte Versorgung, Möglichkeiten nach Vertragsarztrechtsänderungs- und Wettbewerbsstärkungsgesetz – Juristische und organisatorische Betrachtung sowie
- Best-Practice-Beispiele: Kennenlernen konkreter Strukturen aus der Praxis

Modul 4**Externe Kooperationspartner**

Verschiedene Kooperationspartner für neue Versorgungsformen (Einzel- und/oder Verbandsperspektive) können sich vorstellen, z. B.

- GKV/PKV
- Kliniken
- KV als „Serviceagentur“ für neue Versorgungsformen
- Medizinische Dienstleister
- Pharmaunternehmen/Apotheken
- Verband der PVS
- weitere

Modul 5**Konkrete Erstellung eines Gründungsplans für vernetzte Versorgungsstrukturen im Gruppenworkshop**

- Zusammenfassung des Business Plan-Konzeptes
- Workshop mit Teamarbeit, Vorbereitung der Präsentation, Präsentation, Diskussion

Modul 6
**Mitarbeiterführung, Selbst- und Zeitmanagement, Kommunikationstraining
und Prozessmanagement bzw. Management von Wertschöpfungsketten im
Gesundheitswesen**

- Mitarbeiterführung in innovativen Versorgungsstrukturen
- Selbst- und Zeitmanagement
- Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Prozessmanagement
- Überwindung von Sektorengrenzen und darauf bezogenes Management

Modul 7**Laufendes Management und aktuelle Aspekte neuer Versorgungsformen**

- Qualitätsmanagement und Controlling (z. B. Struktur-, Prozess- und Ergebnisorientierung)
- EDV gestütztes Informations- und Kommunikationsmanagement (z. B. E-Health)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aktuelle Aspekte des Versorgungsmanagements

Kursverlauf/Ihre Leistungen/Abschluss

10

Kursverlauf

Der Managementkurs an der health care akademie ist berufsbegleitend konzipiert. Er umfasst 7 Wochenendveranstaltungen, die jeweils 2 Tage in Anspruch nehmen. Hinzu tritt ein Abschlusswochenende. Fernstudien-Einheiten können online abgerufen werden. Aufgrund dieses Fortbildungskonzeptes beträgt die Kursdauer nur wenige Monate.

Präsenzveranstaltungen

In den Wochenendveranstaltungen werden dialogorientierte Vorlesungen sowie Trainingseinheiten aus verschiedenen Bereichen angeboten. Unser Literaturservice informiert über die erforderliche Fachliteratur.

Einsatz moderner Kommunikationsmedien

Per Internet und E-Mail können die Fernstudien-Einheiten und Mitteilungen der health care akademie abgerufen werden. In Online-Foren diskutieren ggf. die Teilnehmer untereinander über aktuelle Fragen des Gesundheitswesens und den Lehrstoff.

Ihre Leistungen

Kursbegleitend sind vorgesehen

- eine schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 3 Wochen)
- ein Vortrag (ca. 10 Minuten)
- Fernstudien-Einheiten
- ggf. Diskussionsbeteiligung im Online-Forum

Abschlusskolloquium

Im Abschlusskolloquium weisen die Kursteilnehmer nach, dass sie auf der Grundlage der Lerninhalte fähig sind, selbstständig fachübergreifende, problembezogene Fragestellungen zum Management von vernetzten Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen zu beantworten. Die Dauer des Prüfungsgesprächs beträgt ca. 10-15 Minuten.

Abschlusszertifikat

In den kursbegleitenden Leistungen und im Abschlusskolloquium wird von den Teilnehmern der Nachweis erbracht, dass sie Kenntnisse über die Inhalte des Managements für neue Versorgungsstrukturen erworben haben und ökonomische und rechtliche Zusammenhänge selbstständig beurteilen können.

11



Von der health care akademie wird das Zertifikat „Management für neue Versorgungs- und Kooperationsformen im Gesundheitswesen“ verliehen.

12

health care akademie
Management für neue Versorgungs- und Kooperationsformen im Gesundheitswesen

diplom
Management für neue Versorgungs- und Kooperationsformen im Gesundheitswesen

Herr/Frau

geb. am

in

Düsseldorf, den

J. D. Hoppe
Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe
Präsident der Bundesärztekammer

A. Köhler
Dr. med. Andreas Köhler
Vorsitzender des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung

S. Mühr
Stefan Mühr
Vorstand der Deutschen Apotheker- und Ärztebank

G. E. Braun
Prof. Dr. Günther E. Braun
Wissenschaftlicher Leiter

Auf Initiative von:

BUNDESÄRZTEKAMMER

KBV

deutsche apotheker- und ärztebank

Zulassung/Gebühren

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Teilnahme am Managementkurs sind ein abgeschlossenes Studium oder Abitur, Fachabitur, mittlere Reife und/oder mehrjährige Berufspraxis im Gesundheitswesen.

Erwartet wird von den Teilnehmern, dass sie über einen Internetzugang verfügen.

Der Zulassungsausschuss entscheidet, ob die Aufnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

Kursgebühren

Die Gebühr für die Teilnahme am Managementkurs beträgt 3.700 Euro zzgl. 19% MwSt. Die Gebühr ist mit der Zulassung zu entrichten, spätestens jedoch vier Wochen vor Kursbeginn. In der Kursgebühr ist ein Basicatering enthalten.

Rücktritt des Veranstalters:

Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann die health care akademie bis zwei Wochen vor Beginn des Managementkurses vom Vertrag zurücktreten. Soweit Dozenten ausfallen, bemüht sich die health care akademie um Ersatz oder um eine Verschiebung des Themas. Weitergehende Ansprüche an die health care akademie sind ausgeschlossen.

13

Die health care akademie – Management für neue Versorgungs- und Kooperationsformen im Gesundheitswesen e.V. ist eine Initiative der Bundesärztekammer, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank.

Die health care akademie ist als Verein im Vereinsregister beim Amtsgericht Düsseldorf eingetragen.

Geschäftsführer

Prof. Dr. jur. Vlado Bicanski
Georg Heßbrügge

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Günther E. Braun

Vorstand

Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer
Dr. Andreas Köhler, Vors. des Vorstands der Kassenärztl. Bundesvereinigung
Stefan Mühr, Mitglied des Vorstands, Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Akademiebeirat

Der Akademiebeirat berät die health care akademie. Er besteht aus Persönlichkeiten wichtiger Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens sowie renommierten Wissenschaftlern.

health care akademie

Management für neue Versorgungs- und Kooperationsformen
im Gesundheitswesen e.V.
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
40547 Düsseldorf

Telefon 0211 5998-9392
Fax 0211 5998-9399
info@health-care-akademie.de
www.health-care-akademie.de

Eine Initiative der Bundesärztekammer, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank.

In Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein und dem Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen.